

Vortrag beim OV Hersbruck (B12)

Beim OV-Abend des OV Hersbruck (B12) am Freitag, 21.02.2020 hält Günter Perlhofer, DL3NBI (B12) einem Vortrag zum Thema "Einblicke und einfache Erklärungen zur Radioastronomie".

Der Vortrag findet in unserem OV-Lokal (Gaststätte "Plärrer", Ostbahnstraße 7 in 91217 Hersbruck) statt und beginnt um 19:00 Uhr.

Gäste sind uns natürlich immer gerne willkommen.

Info: Michl Wild, DL4NWM (OVV B12)

Aktualisierte Informationen zur CEPT-Länderliste und Gastlizenzen

Am 23. und 24. November traf sich das Team des DARC-Auslandsreferates in Bonn zu seiner jährlichen Arbeitstagung. Dabei wurden die Informationen auf der Webseite des Referates zur Erlangung von Gastlizenzen im Ausland überarbeitet und ergänzt. Die entsprechende Webseite enthält jetzt Gastlizenzen-Merkblätter für über 170 Länder. Das Auslandsreferat bietet des Weiteren eine tagesaktuelle CEPT-Länderliste zum Download an. Diese Liste enthält die Betriebsparameter (Frequenzbereiche, Leistungsklassen, Betriebsarten u.a.) für den Kurzzeitbetrieb in den entsprechenden Ländern. Für weitergehende Fragen zu Gastlizenzen im Ausland stehen die Mitarbeiter des Referates Ausland gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten des Auslandsreferates:

www.darc.de/der-club/referate/ausland

www.darc.de/der-club/referate/ausland/funken-im-ausland

www.darc.de/der-club/referate/ausland/funken-im-ausland/cept-laenderliste

Info: DL-Rundspruch

Neue 10-m-Bake in PA aktiviert

In den Niederlanden ist eine neue 10-m-Bake auf 28 254 kHz in Betrieb genommen worden. Das Rufzeichen lautet PI7BXM, gesendet wird folgender Text in CW: "VVV PI7BXM JO21WF". Die Bake sendet mit einer Leistung von ca. **1,5 W aus Baexem zwischen Roermond und Weert in Midden-Limburg**. Als Antenne wird eine Lambda-1/2-Vertikal verwendet. Betrieben wird die Bake von Hans, PD1AHM, der sich über Berichte per Logbuchvermerk auf seiner QRZ.com-Seite freut [www.qrz.com/db/PI7BXM]. Darüber berichtet der HF-Referent Tom Kamp, DF5JL.

Info: DL-Rundspruch

Bundesnetzagentur klärte 2019 fast 4000 Funkstörungen auf

Der Prüf- und Messdienst der Bundesnetzagentur hat im Jahr 2019 fast 4000 Funkstörungen und elektromagnetische Unverträglichkeiten vor Ort aufgeklärt und deren Beseitigung begleitet. "Wir stellen sicher, dass in Deutschland Frequenzen effizient und störungsfrei nutzbar sind. Viele Technologien, die Frequenzen nutzen, sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Das Störungsaufkommen liegt trotz steigender Frequenznutzungen auf einem erfreulich niedrigen Niveau", sagt Peter Franke, Vizepräsident der Bundesnetzagentur.

Der Prüf- und Messdienst der Bundesnetzagentur ist an 19 Standorten im Bundesgebiet mit Messfahrzeugen vertreten, um flächendeckend Aufgaben wahrzunehmen. Darüber hinaus werden ein akkreditiertes Messlabor für die Marktüberwachung und eine Satellitenmessstelle betrieben. Verbraucher und Unternehmen, die eine Funkstörung melden wollen, können sich an die Funkstörungsannahme der Bundesnetzagentur wenden. Diese ist rund um die Uhr unter 04821-895555 oder per E-Mail erreichbar [funkstoerung@bnetza.de]. Hier wird geklärt, ob die gemeldete Störung in die gesetzliche Zuständigkeit der Bundesnetzagentur fällt. Sollte die Störung betrieblicher Natur sein, wird der Anfragende informiert, an wen er sich wenden sollte. Dieser Service und die Störungsbearbeitung durch den Prüf- und Messdienst vor Ort sind für den Störungsmeldenden gebührenfrei. Auch die Verursacher von Störungen müssen keine Gebühren befürchten, soweit die Störungen unverschuldet verursacht wurden. Darüber berichtet die Bundesnetzagentur in einer Pressemitteilung.

Info: DL-Rundspruch

Bundesnetzagentur sperrt 4,5 Millionen unsichere Produkte

Im Jahr 2019 hat die Bundesnetzagentur 4,5 Millionen unsichere Produkte gesperrt. In der Online-Marktüberwachung hat die Bundesnetzagentur den Verkauf von rund 3,5 Millionen Produkten verboten. Diese Geräte können Funkstörungen bzw. elektromagnetische Unverträglichkeiten verursachen und dürfen in der EU nicht vertrieben werden. Weitere rund 600 000 Produkte hat die Behörde 2019 mit Vertriebsverboten oder Korrekturmaßnahmen bei Wirtschaftsakteuren in Deutschland belegt. Außerdem wurde die Einfuhr von knapp 400 000 nicht konformen Produkten nach Deutschland untersagt. Auch 2019 richteten sich die Ermittlungen der Bundesnetzagentur wieder auf einzelne Online-Händler, die hohe Stückzahlen im Internet anboten. So konnten Anbieter von sogenannten Minispion-Detektoren - auch Wanzenfinder genannt - ermittelt werden. Die in millionenfacher Stückzahl angebotenen Geräte fielen vor allem durch formale Mängel, wie fehlende CE-Kennzeichnung oder fehlende deutsche Bedienungsanleitung, auf. Geräte, die das CE-Kennzeichen nicht tragen, sind nicht für den europäischen Markt vorgesehen und können ein Risiko für den Verbraucher darstellen. Unter den insgesamt 3,5 Millionen nicht konformen Geräten befanden sich unter anderem mehr als 600 000 Bluetooth-Lautsprecher, sowie fast 500 000 Störsender, deren Be- und Vertrieb in Europa nicht zulässig ist, weil durch den Einsatz Kommunikationsdienste (z.B. Mobilfunk oder GPS-Navigationsdienste) gestört und Notrufe verhindert werden können. Solche Geräte werden häufig illegal bei der Durchführung von Straftaten eingesetzt.

Verbraucher bestellen immer mehr Produkte online direkt aus Drittstaaten. Daher arbeitet die Bundesnetzagentur intensiv mit dem Zoll zusammen. Der Zoll hat 2019 insgesamt 13 000 verdächtige Warensendungen an die Bundesnetzagentur gemeldet. In mehr als 90 % der Fälle erfolgte keine Freigabe der Produkte für den deutschen Markt. Insgesamt waren rund 400 000 Produkte betroffen. Die von der Bundesnetzagentur geprüfte Anzahl von Gerätetypen im deutschen Einzelhandel belief sich im Jahr 2019 auf über 5400. Die Behörde hat insgesamt 59 Vertriebsverbote und 721 Festsetzungsschreiben zur Behebung formaler Mängel für nicht konforme Produkte erlassen. Es waren rund 600 000 Produkte betroffen. Darüber berichtet die Bundesnetzagentur in einer Pressemitteilung.

Info: DL-Rundspruch

Funkflohmarkt in Tettau 2020

Aufgrund vieler positiver Rückmeldungen findet nun zum sechsten Mal die Tettauer Funkbörse statt. Zur Verfügung stehen wieder maximal 1000 m² Ausstellungsfläche in unserer Festhalle. Tettau liegt im nördlichsten Zipfel Bayerns, direkt an der Landesgrenze zu Thüringen in JO50PL. Bitte beachten Sie, dass es noch ein Tettau in Brandenburg und einen Ortsteil Tettau in Sachsen gibt.

Termin:

Samstag, 16. Mai 2020 ab 09:00 Uhr

Adresse:

Festhalle Tettau
Christian-Müller-Straße 13
96355 Tettau

Der Aufbau für Aussteller ist ab 07:00 Uhr möglich.
Nach Absprache auch schon am Freitag ab 13:00 Uhr.

Bitte beachten Sie:

- Zugelassen sind nur Elektronik-, Funk- und Computerartikel von privaten und kommerziellen Ausstellern.
- Stromanschlüsse stehen begrenzt kostenlos zur Verfügung.
- Parklätze sind kostenlos.
- Jeder Aussteller erhält zwei kostenlose Eintrittskarten.

Sonstiges:

- Bewirtung von Ausstellern (Kaffee und Frühstück) ab 08:00 Uhr. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.
- Wenn die Parkplätze an der Festhalle gefüllt sind, gibt es Parkmöglichkeiten in der unmittelbar angrenzenden Bahnhofstraße
- und auf zwei Parkplätzen in ca. 200 m Abstand.

Rahmenprogramm für Mitreisende:

- Tropenhaus (www.tropenhaus-am-Rennsteig.de)
- Flakonmuseum (www.glasbewahrer.de)

Rechtliches:

Haftungsansprüche aus dem Flohmarktgeschehen sind ausgeschlossen.

Die Börse beginnt am Samstag, 16. Mai 2020 um 09:00 Uhr. Naturgemäß spielt sich das meiste Geschehen in den Vormittagsstunden ab, wenn auch die Verkaufsstände bis zum frühen Nachmittag besetzt sein werden. Ich freue mich auf Euren Besuch in Tettau. Weitere Informationen gibt es unter www.funkflohmarkt-tettau.de.

Info: Manfred Suffa, DL9NDK (B21)

Der DARC e.V. feiert 2020 seinen 70. Geburtstag - auch auf den Bändern

Im Jahr 2020 blicken wir auf 70 Jahre DARC zurück und erinnern uns gleichzeitig an die Ereignisse, die vor 30 Jahren zur Gründung des RSV e.V. und seinen Übergang in den DARC geführt haben.

Zwei DARC- und ein RSV-Sonderrufzeichen werden den Funkamateuren des DARC distriktweise zu je zwei unterschiedlichen Wochen zur Verfügung gestellt.

Hier läuft alles auf bewährte Art wie schon zu "65 Jahre DARC". Jedes DARC-Geburtstagskind soll die Möglichkeit erhalten, seinen Club mit dem Sonderrufzeichen auf den Bändern zu vertreten. Die Distrikte regeln und melden die einzelnen Aktivitäten. Sowohl die Logs der Sonderstationen wie auch die der am Erwerb der Sonderdiplome teilnehmenden Funkamateure müssen ihren Weg ins DCL finden.

Einiges wird uns an den Ablauf der Aktivitäten vor fünf Jahren erinnern. Die Sonderdiplome werden für eine bestimmte Anzahl von Kontakten mit den Sonderrufzeichen ausgegeben. Die Diplombedingungen haben wir an die derzeit schwierigen Ausbreitungsbedingungen angepasst. Dieses Mal wird es nicht so wichtig sein, alle Distrikte zu arbeiten. Trotzdem sollen die Diplome nicht zu leicht zu erwerben sein. Andererseits soll jeder, seinen Möglichkeiten entsprechend, teilnehmen und sich beweisen können.

Das Referat DX veröffentlicht die Diplombedingungen und den Aktivitätsfahrplan auf den Webseiten des Referats und im DCL ebenso wie in den Rundsprüchen.

Hier die Zuteilung der Sonderrufzeichen im Distrikt Franken:

DF70DARC KW27 29.06. - 05.07.
 KW42 12.10. - 18.10.

DP70DARC KW14 30.03. - 04.04.
 KW37 07.09. - 13.09.

Info: Newsletter Öffentlichkeitsarbeit 7/2019
 von Stephanie C. Heine, DO7PR und Sina Kirsch

AFU-Sonntagsstammtisch in Nürnberg

Funkfreunde aus Nürnberg und Umgebung treffen sich jeden Sonntag ab 18:00 Uhr im Gasthaus "Engel", Schoppershofstraße 53 in Nürnberg zu einem gemütlichen Abend mit ungezwungenem Plausch über das Thema Amateurfunk. Egal, ob mit oder noch ohne Lizenz, bei uns ist jeder gerne gesehen.

Interessenten wird empfohlen, sich zwecks Tischreservierung mit Hans-Joachim Immig, DL9NEE (B11) über DB0UN, DB0VOX oder Mail an dl9nee@darç.de in Verbindung zu setzen.

Info: Hans-Joachim Immig, DL9NEE (B11)

Technikabende und Vorträge des OV Nürnberg Süd (B11)

Im Rahmen unserer OV-Abende (immer am zweiten Dienstag im Monat) finden in unregelmäßigen Abständen Vorträge oder Technikabende statt.

Die Technikabende ermöglichen einem Mitglied oder Gast die Vorstellung eines technischen Themas anhand einer Beschreibung, mitgebrachter Exponate oder Bilder, aber ohne ausführliche PC-Präsentation. Die Dauer hält sich im Rahmen von 15 bis 60 Minuten und bezieht die Zuhörer in einer Diskussion von Anfang an mit ein. Den Zuhörern soll die Gelegenheit gegeben werden, durch ihre Fragen lenkend einzugreifen und eigene Erfahrungen einzubringen.

Die Vorträge gehen mit einer Dauer von 30 bis 120 Minuten deutlich tiefer in ein fest vorgegebenes technisches Thema und bestehen häufig aus einer umfangreichen PC-Präsentation. Der Vortragende beantwortet gerne Fragen zum Thema, wird aber nicht von seinem roten Faden abweichen.

Hier unsere Termine und Themen:

Datum	Art	Thema	Referent
11.02.2020 ???	TA	Messungen mit dem VNA Dein Thema !!?	Hans-Joachim, DL9NEE

TA=Technikabend / V=Vortrag

Technikabende und Vorträge beginnen um 19:00 Uhr.
Info: Maximilian Gebuhr, DL8NAC (OVV B11)